

Großglockner 3798m Normalweg aus dem Ködnitztal über die Stüdlhütte

Hohe Tauern / Glocknergruppe



Blick auf den Großglockner von der Erzherzog-Johann-Hütte

Charakteristik: Der Normalweg auf den Großglockner ist vermutlich einer der am meisten unterschätzten Normalwege der Ostalpen, ausgesetzte Felskletterpassagen im II. Schwierigkeitsgrad auf großer Höhe und bis zu 40° steiler Firn (im Spätsommer ev. auch Blankeis) am Glocknerleitl brachten schon so manchen Normalwegaspiranten zum Schwitzen. Eine gewissenhafte physische Vorbereitung und eine genaue Tourenplanung, seien jedem schwindelfreien und trittsicheren Bergsteiger ans Herz gelegt. Zudem gibt es natürlich die Möglichkeit den Glockner am Seil eines Bergführers zu besteigen. Neben den technischen Herausforderungen sei auch darauf hingewiesen, dass der Großglockner kein einsames Bergziel ist - so ist in der Hauptsaison mit unzähligen Seilschaften zu rechnen, was an den Engstellen zu erheblichen Staus u. Seilsalaten führen kann. Der hier beschriebene Anstieg aus dem Ködnitztal bei Kals führt an der Stüdlhütte und an der Erzherzog-Johann-Hütte vorbei, beide können gut als Stützpunkte genutzt werden.



Blick vom Lucknerhaus zum Großglockner

Exposition / Hangausrichtung: südseitig, südostseitig

Dauer:

Luckner Haus - Stüdlhütte:
2 - 3 Std. / 880 Hm
Stüdlhütte - Erzherzog-Johann-
Hütte: 2,5 - 3,5 Std. / 650 Hm
Erzherzog-Johann-Hütte -Gipfel:
1,5 - 2,5 Std. / 350 Hm
Abstieg: 3 - 4 Std. / 1880 Hm)

Schwierigkeit & Material:

Fels bis II , Eis/Firn bis 40°
Kletterausrüstung (30m Seil reicht aus),
Gletscherausrüstung

Talort:

Kals am Großglockner (1324m)

Stützpunkte:

Stüdlhütte (2802m)
Erzherzog-Johann-Hütte
(3451m)

Karte:

ÖK 153

Ausgangspunkt: Parkplatz Lucknerhaus (1918m); Zufahrt von Kals über die mautpflichtige Kaiser Glocknerstraße



Am Gipfelgrat des Kleinglockners, das Gipfelkreuz schon in Sichtweite

Tourenverlauf:

Lucknerhaus - Stüdlhütte - Erzherzog-Johann-Hütte:

Vom Lucknerhaus auf dem markierten Weg über die Lucknerhütte unschwierig zur Stüdlhütte in der Fanatscharte. Von der Hütte quert man unter den Ausläufern des Luisengrats zum Ködnitzkees (anseilen) und in einem großen Linksbogen zu den Felsen unterhalb der Erzherzog-Johann-Hütte, hier erreicht man die massiven Stahlseilversicherungen des Oberen Mürztaler Steiges, entlang dieser zur Hütte.

Gipfelaufstieg (Erzherzog-Johann-Hütte - Großglockner):

In nördlicher Richtung über den flachen Firnboden und zum Beginn des Glocknerleitls (steile Firn oder Eisrinne, Achtung auf Mitreißgefahr). Rechts der Firnrinne finden sich in den Begrenzungsfelsen die ersten Sicherungspunkte. Durch die Rinne hinauf zu Schulter und über den Südostgrat entlang der Bohrhaken und Sicherungsstangen in leichter Kletterei auf den Kleinglockner. Dort hinunter in die Glocknerscharte und diese überqueren. Nun kurz etwas schwieriger (II) hinauf und schließlich zum Gipfelkreuz.

Abstieg: auf dem Aufstiegsweg zurück